

Durchführungs- und Hygienekonzept

Automobilslalom

Veranstaltergemeinschaft:

MC-Neuhausen München e.V. im ADAC

Amperstraße 4, 80638 München

und

MSC '12' München e.V. im ADAC

Margarete-Kliemann-Weg 4, 81245 München

Ort:

Gelände der Olympia GmbH, Ruderregatta

Dachauer Str. 35, 85764 Oberschleißheim

Datum:

11. Oktober 2020

Ursprüngliche Genehmigung der Veranstaltung:

Landratsamt München per Bescheid vom 10.03.2020 / AZ: 4.2.1.1-SichR-20 Kri

Hygienebeauftragter:

Peter Greppmair

Margarete-Kliemann-Weg 4, 81245 München

Einleitung

Die beiden Vereine MC-Neuhausen München e.V. im ADAC und MSC '12' München e.V. im ADAC führen am 11. Oktober 2020 einen vom Landratsamt München genehmigten Automobilslalom auf der Ruderregatta der Olympia GmbH in Oberschleißheim durch.

Das hier beschriebene Konzept beschreibt die Durchführungs- und Hygienemaßnahmen in Zeiten der Corona Pandemie.

Grundlagen für das Konzept bilden

- die Sechste Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (6. BayIfSMV) vom 19. Juni 2020 sowie
- das Rahmenhygienekonzept Sport vom 20. Juni 2020, veröffentlicht vom Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Das Gelände

Die Veranstaltung wird auf dem Parkplatz und den Zu- und Abfahrtsstraßen der Ruderregatta in Oberschleißheim durchgeführt. Ein entsprechender Mietvertrag mit der Olympia GmbH wurde Anfang 2020 geschlossen.

Ein detaillierter Lageplan des Veranstaltungsgeländes ist aus der Anlage 1 zu diesem Konzept ersichtlich.

Der Veranstaltungsbereich wird vollständig abgesperrt. An unübersichtlichen Stellen erfolgt die Absperrung durch fest aufgestellte Bauzäune, an einsehbaren Stellen durch Absperrband. Die Zu- und Abgänge zum Gelände werden von entsprechend geschultem Personal kontrolliert.

Hiermit wird einerseits die Sicherheit auf dem Gelände insgesamt sichergestellt. Zeitgleich wird hiermit garantiert, dass ausschließlich gemeldete Teilnehmer*innen und das durchführende Personal das Gelände betreten können.

Aufgrund der Weitläufigkeit des Geländes kann ausreichend Abstand zwischen den Teilnehmer*innen gewährleistet werden. Auf dem gesamten Gelände gilt Abstandspflicht. Ein Mund- und Nasenschutz (Maskenpflicht) wird in Bereichen vorgeschrieben, in denen Abstände aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht durchgängig eingehalten werden können. In den folgenden Abschnitten wird einzeln auf die Maskenpflicht eingegangen.

Das Gelände unterteilt sich in folgende Bereiche:

- Die Rennstrecke inklusive dem Vorstart, welche ausschließlich von den Streckenposten und den Teilnehmer*innen in der aktuell aktiven Fahrer*innengruppe genutzt wird.
- Die Vorgruppierung der Fahrzeuge findet zwischen der technischen Abnahme und dem eigentlichen Vorstart statt. Der Bereich wird im Tagesdurchschnitt von etwa 20

Fahrzeugen und deren Fahrer*innen gleichzeitig genutzt wird. Die Fläche für die Vorgruppierung umfasst etwa 600 qm.

- Der Bereich der technischen Abnahme mit einer Fläche von etwa 240 qm. Hier befinden sich in der Regel fünf bis sechs Fahrzeuge, deren technische Abnahme ansteht.
- Dem Parkplatz für die Teilnehmer*innen mit einer Grundfläche von etwa 2.500 qm. Auf diesem befinden sich im Tagesdurchschnitt 30 – 40 Fahrzeuge mit ihren Fahrer*innen.
- Dem Bereich für Nennbüro und Toiletten mit einer Grundfläche von etwa 600 qm.

Teilnehmer*innen – Anzahl der Personen

Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist auf 100 beschränkt. Dies wird durch eine entsprechend verpflichtende Vornennung sichergestellt. Die Vornennung erfolgt ausschließlich online und somit kontaktlos. Eine Kontrolle an Zu- und Abfahrten garantiert, dass nur angemeldete Personen den abgesperrten Bereich betreten.

Alle Personen müssen eine Selbstauskunft abgeben (siehe Anlage 2). Die Selbstauskunft wird bei der Zufahrt vom dortigen Personal eingesammelt. Die Zeit des Zugangs wird auf der Selbstauskunft vermerkt.

Alle Teilnehmer*innen erhalten bei Betreten des Geländes nach der Registrierung ein nicht übertragbares Armband. Dies erleichtert die Kontrollen auf dem gesamten Veranstaltungsgelände. Das Hygienekonzept wird im Vorfeld der Veranstaltung an alle Teilnehmer*innen verschickt und durch auf dem Gelände gut sichtbar angebrachte Hinweisschilder verdeutlicht.

Da sich die Veranstaltung über den ganzen Tag erstreckt und die Wertungen klassenweise durchgeführt werden, ist zu keinem Zeitpunkt davon auszugehen, dass alle Teilnehmer*innen zeitgleich auf dem Gelände sind. Wir rechnen mit einer maximalen Personenzahl von 80-100 Personen inklusive aller Funktionäre und Hilfskräfte der durchführenden Vereine, die sich zeitgleich auf dem gesamten Gelände befinden.

Registrierung der Fahrer*innen

Nach dem Eintreffen müssen sich alle Fahrer*innen im Nennbüro registrieren. Hierfür stehen zwei Zelte vom ADAC mit einer jeweiligen Grundfläche von etwa 5x10 Metern zur Verfügung. Die Zelte sind vorne und hinten geöffnet, um eine permanente Durchlüftung zu gewährleisten. In den Zelten befinden sich lediglich die Personen, die die Registrierung und die Prüfung der Dokumente durchführen sowie die Person, die sich aktuell registrieren will. Da im Vorfeld eine schriftlich Vornennung verpflichtend ist, kann der Kontakt und die Dauer der Nennung auf ein Minimum reduziert werden. Vor den Zelten wird auf ausreichend Abstand geachtet. Innerhalb der Zelte gilt Maskenpflicht.

Technische Abnahme

Vor dem Start müssen alle Fahrer*innen mit ihren Fahrzeugen zur technischen Abnahme. Durchgeführt wird diese von zwei erfahrenen Prüfern. Auf ausreichend Abstand wird hierbei geachtet. Die Abnahme erfolgt kontaktlos.

Vorgruppierung und Vorstart

Die Teilnehmer*innen werden in Gruppen von vier bis fünf Fahrzeugen zusammengestellt und in den Vorstart geschickt. Alle Fahrer*innen absolvieren hintereinander fünf Test- und Wertungsläufe und werden nach Vollendung ihrer Läufe entweder direkt zum Parkplatz zurückgeleitet oder zurück in den Vorstartbereich (siehe Fahrer*innenwechsel / Mehrfachstarter).

Da der Vorstartbereich durch seine Weitläufigkeit ausreichend Möglichkeiten zur Wahrung der Abstände bietet, kann hier auf eine Maskenpflicht verzichtet werden. Die Fahrer*innen tragen spätestens bei der Zufahrt zur Rennstrecke einen Helm. Die Durchführung der Gruppierungen erfolgt kontaktlos.

Fahrer*innenwechsel / Mehrfachstarter

Manche Fahrzeuge werden von mehreren Fahrer*innen genutzt. Solange weitere Starter*innen auf dem jeweiligen Fahrzeug vorgesehen sind, wird das Fahrzeug nach Durchführung der Test- und Wertungsläufe zurück in den Vorstartbereich geführt. Ein erneuter Start des Fahrzeugs ist frühestens mit der darauf nachfolgenden Startgruppe erlaubt. Hierdurch ergibt sich für den Wechsel ein Zeitfenster von mindestens 15 Minuten, in denen das Fahrzeug ausreichend durchlüftet und desinfiziert werden kann. Die Verantwortung für die Durchlüftung und Desinfektion der Fahrzeuge liegt bei den Fahrer*innen.

Zeitnahme und Auswertung

Die Zeitnahme und Auswertung der Läufe erfolgt in einem separaten, abgesperrten Bereich, den ausschließlich die Zeitnehmer*innen und die Slalomleitung betreten können. Auf ausreichend Abstand zwischen den Personen wird geachtet. Da das Team zur Durchführung der Zeitnahme aus zwei eng miteinander verknüpften Haushalten stammt, kann auch hier auf Maskenpflicht verzichtet werden.

Streckenposten

Um die Sicherheit auf dem Gelände und insbesondere auf der Rennstrecke zu gewährleisten, sind entlang der Strecke Streckenposten positioniert. Jeder Streckenposten besteht aus drei bis vier Personen, die die Strecke absichern und per Funk Ergebnisse bzw. Fehler an die Zeitnahme melden. Da die Funktionäre in fest zugeteilten Bereichen arbeiten und während der Veranstaltung zu anderen Personen keinerlei Kontakt haben, kann auf das Tragen einer Maske verzichtet werden.

Siegerehrung

Nach Ende einer Klasse wird schnellstmöglich eine Siegerehrung durchgeführt. Diese findet in einem der bereits oben beschriebenen Zelte des ADAC statt. Lediglich die Fahrer*innen aus der jeweiligen Klasse sind zur Siegerehrung zugelassen um ausreichend Abstand zwischen den Personen zu gewährleisten. Im Anschluss an die Siegerehrung werden die Teilnehmer*innen gebeten, das Gelände zu verlassen, um die Aufenthaltsdauer aller Personen auf dem Gelände zu minimieren. Innerhalb der Zelte gilt Maskenpflicht.

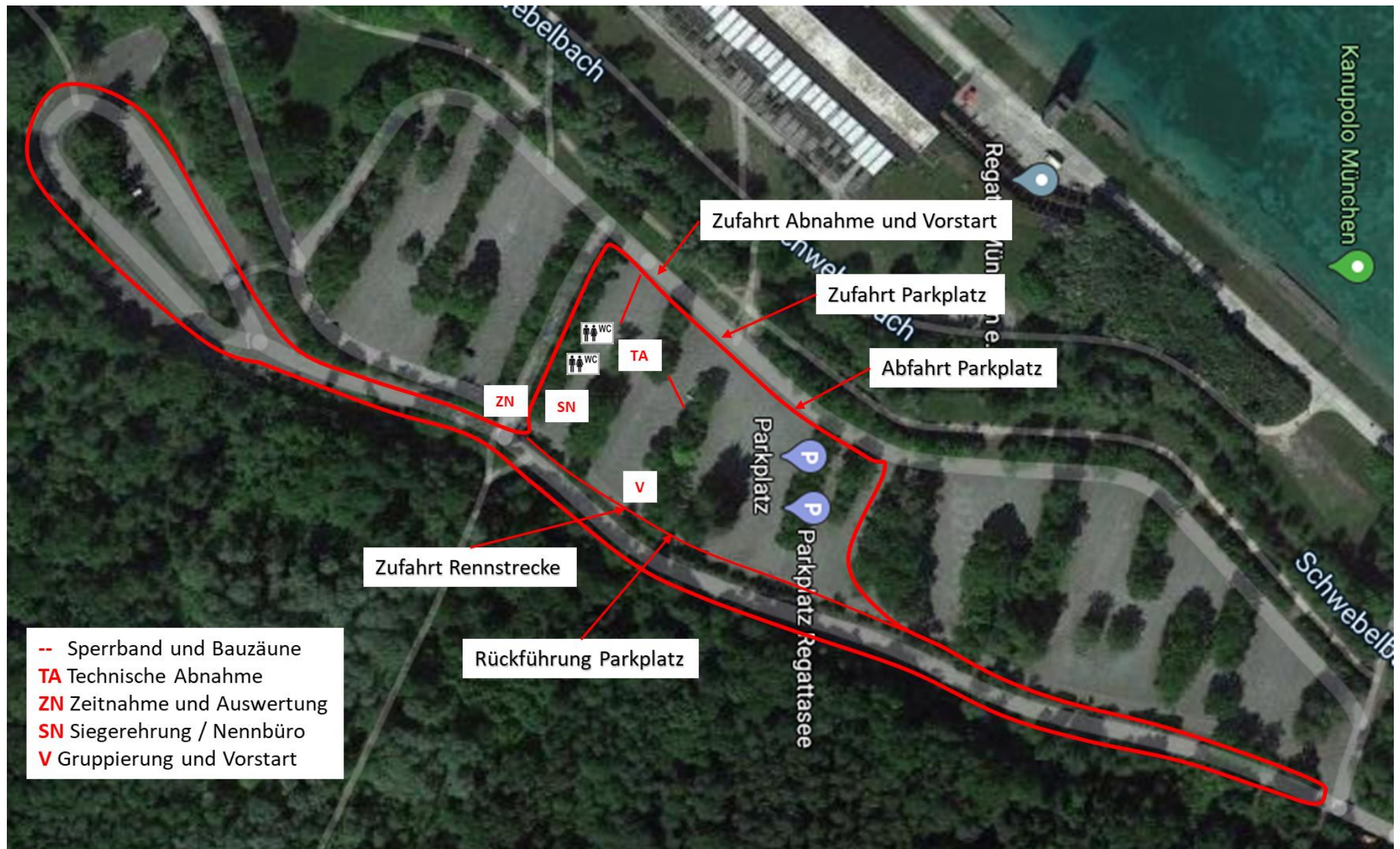
Sanitär und Toiletten

Auf dem Gelände werden zwei mobile Toiletten der Firma ToiToi aufgestellt. Beide Toiletten verfügen über Handwaschbecken, Seifenspender, Desinfektionsspender und Papierhandtücher. Die Toiletten werden regelmäßig überprüft und gereinigt. Alle Spender werden ebenfalls kontrolliert und gegebenenfalls aufgefüllt. Vor den Toiletten wird auf ausreichend Abstand geachtet.

Catering

Ein Catering zur Versorgung der Funktionäre und Teilnehmer*innen wird nicht angeboten.

Anlage 1: Geländeplan



Coronavirus – COVID-19 – Selbstauskunft

Aufgrund der aktuellen, dynamischen Lage rund um das Ausbruchsgeschehen des neuartigen Coronavirus muss nachfolgende Selbstauskunft erfolgen. Sie sind verpflichtet der Veranstaltergemeinschaft MC-Neuhausen e.V. / MSC '12' e.V. folgende Fragen wahrheitsgemäß zu beantworten. Die Selbstauskunft muss **von allen Personen vor Betreten des Veranstaltungsgeländes** abgegeben werden.

Persönliche Daten:

Vorname, Name _____

Adresse _____

Telefon oder E-Mail _____

Hiermit bestätige ich, dass ich:

- frei von Symptomen, wie zum Beispiel Fieber, Husten, Schnupfen sowie Kratzen im Hals bin
- mir die umzusetzenden Hygieneregeln und der Mindestabstand von 1,5m bekannt sind und ich diese berücksichtige
- ich während der Veranstaltung einen Mund-Nasen-Schutz in den entsprechend vom Veranstalter ausgewiesenen Bereichen trage
- ich damit einverstanden bin, dass meine hier gemachten Angaben dem Gesundheitsamt im Rahmen einer Infektionskettennachverfolgung weitergegeben werden. Es erfolgt keine Weitergabe meiner Daten an Dritte

Datum

Unterschrift

Folgende Informationen werden vom Veranstalter ausgefüllt:

Zugang zum Gelände:

Datum: _____ Uhrzeit: _____